



„Fremd & Vertraut“

- Newsletter „Migration und Teilhabe“ im Landkreis Stade -

07/2020

Inhalt:

1. Akteure im Landkreis Stade
2. Gesundheit
3. Integration und Migration
4. Beratung
5. Veranstaltungen

Liebe Interessierte und Engagierte,

wir freuen uns, Ihnen eine Vielfalt an interessanten Informationen präsentieren zu können und hoffen, Sie verspüren viel Pläsier bei der Lektüre.

Eine angenehme Sommerzeit wünschen Ihnen

Anna Strohschein und Sylwia Malysiak
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe

1. Akteure im Landkreis Stade

Diesmal in eigener Sache: Die Internetseite der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe (KMUT) – Landkreis Stade

Eine der vielfältigen Aufgaben der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe ist die Verbreitung und Weitergabe von Informationen zum Themenfeld „Migration und Teilhabe“. Dieser Newsletter ist dabei ein wichtiger Baustein, in dem wir Sie auf facettenreiche Informationen und Veranstaltungen hinweisen können. Gerne möchten wir Sie heute auch auf unseren Internetauftritt aufmerksam machen. Dort finden Sie zum Beispiel Beratungs- und Anlaufstellen für Menschen mit Migrationshintergrund bei uns im Landkreis, aber auch landes- oder bundesweite Ansprechpartner für spezifische Themen. Außerdem sind viele mehrsprachige Informationsmaterialien anderer Institutionen abrufbar.

Schauen Sie gerne unter folgendem Link nach: <https://www.landkreis-stade.de/MuT>

2. Gesundheit

Mehrsprachiges Informationsmaterial zur Corona-Warn-App für Deutschland – Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Die Corona-Warn-App hilft gegen die Ausbreitung des Coronavirus. Sie erkennt andere Smartphones in der Nähe, auf denen die App ebenfalls aktiviert ist. Die App informiert, falls Kontakt mit einer Corona-positiv getesteten Person festgestellt wird, die auch die App installiert hat. Die Bundesregierung unterstützt die App, weil sie dem Schutz und der Gesundheit der Gemeinschaft dient. Die Daten sind verschlüsselt und niemand kann Rückschlüsse auf die Person oder den Standort ziehen. Das Informationsmaterial zu der obigen App ist in verschiedenen Sprachen verfügbar und wird fortlaufend durch weitere Sprachen ergänzt.

Ausführliche Informationen zur Corona-Warn-App erhalten Sie unter dem Link:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus#tar-1>

Mehrsprachiges Selbsthilfematerial „Seelenkompass. Wenn die Seele schmerzt...“ – KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V.

Das psychoedukative Material „Seelenkompass. Wenn die Seele schmerzt...“ wurde vom KommMit für Migranten und Flüchtlinge e.V. herausgebracht. Die PDF-Broschüre ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Farsi und Russisch kostenfrei erhältlich.

Den „Seelenkompass“ können Sie unter folgenden Links herunterladen:

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2020/03/Seelenkompass_Deutsch.pdf

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2020/03/Seelenkompass_Englisch.pdf

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2020/03/Seelenkompass_Farsi.pdf

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2020/03/Seelenkompass_Russisch.pdf

Mehrsprachiges Hörbuch NaWa - „der Ort der Geborgenheit“ Infos zu Trauma – PSZ Düsseldorf

Das kostenfreie Hörbuch NaWa - „der Ort der Geborgenheit“ beinhaltet Informationen und Übungen für traumatisierten Flüchtlinge und Opfer von Gewalt sowie ihre Angehörigen und Freunde. Die Informationen helfen besser zu verstehen, was bei einem Psychotrauma passiert und welches Verhalten hilfreich ist. Anhand von Geschichten werden Traumafolgen und Symptome nicht abstrakt, sondern in Alltagssituationen eines Paares mit Kindern erklärt. Ferner werden weiterführende Informationen und Übungen zur Selbsthilfe gegeben. Dieses Hörbuch ist in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Farsi, Russisch, Serbokroatisch, Tamil und Türkisch verfügbar.

Die kostenfreie Version des obigen Hörbuchs finden unter folgendem Link:

<https://psz-duesseldorf.de/wir-fuer-sie/nawa/>

3. Integration und Migration

BAMF-Kurzanalyse: Die Religionszugehörigkeit, religiöse Praxis und soziale Einbindung von Geflüchteten – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Anhand der Daten der 2. Welle der Befragung von Geflüchteten aus dem Jahr 2017 geht der Autor der Frage nach, welchen Glaubensrichtungen sich die Geflüchteten, die in den Jahren 2013 bis einschließlich 2016 nach Deutschland gekommen sind, zugehörig fühlen. Weiterhin zeigt er, welchen Stellenwert Religion und Glaube im Leben der Geflüchteten haben und in welchem Umfang sie am religiösen Leben in Deutschland teilnehmen. Abschließend wird untersucht, ob die Teilnahme an religiösen Veranstaltungen - als Indikator für die Teilnahme am religiösen Leben - mit der sozialen Integration in einem Zusammenhang steht.

Die vollständige Kurzanalyse können Sie unter folgendem Link finden:

https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/Kurzanalysen/kurzanalyse2-2020_iab-bamf-soep-befragung-religion.pdf?__blob=publicationFile&v=11

Zuflucht gesucht - Seeking Refuge – Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Was bewegt Menschen zur Flucht? Wie erleben geflüchtete Kinder den Verlust von Freunden oder Verwandten und das Ankommen in der fremden neuen Heimat? In der Animationsfilm-Reihe „Zuflucht gesucht“ erzählen fünf Kinder aus aller Welt ihre Geschichten. Der Fluchtweg der dort porträtierten Kinder führt nach Großbritannien - ihre Erfahrungen stehen jedoch universell für Kinder, die ihre Länder verlassen müssen und in Europa Zuflucht finden. Die Erzählperspektive und die einfache Sprache ermöglichen auch jüngeren Kindern Zugang zu dem Themen Flucht, Asyl und Vertreibung.

Die Animationsfilme sowie freie Lehrmaterialien finden Sie unter:

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/seeking-refuge/>

Virtuelles Museum der Migration – Zentrum für Migranten und interkulturelle Studien e. V.

Das Virtuelle Museum möchte die Gleichberechtigung und Gleichbehandlung von Migranten und Deutschen auf allen Gebieten bei gleichzeitiger Wahrung der kulturellen Eigenständigkeit fördern. Ferner ist deren Anliegen zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschen und Migranten beizutragen. Die Grundlage bilden mehr als 50 Lebensgeschichten von Bremer Migranten. Die Biografien wurden mit Hilfe von Interviews festgehalten, aktuelle und historische Fotos der jeweiligen Personen bilden den Rahmen der Geschichten.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<https://zis-virtuelles-museum-der-migration.de/>

4. Beratung

Beratungsstelle zur Prävention neosalafistischer Radikalisierung – Verein für Jugend und familienpädagogische Beratung Niedersachsen BeRATen e.V.

Der Verein für Jugend und familienpädagogische Beratung Niedersachsen BeRATen e.V. hat sich auf das Anbieten von Beratungsformaten spezialisiert, um für die von neosalafistischer Radikalisierung betroffenen jungen Menschen und deren Angehörigen Wege für eine Abwendung von gewaltbezogener und extremistischer Ideologie aufzuzeigen. Das Beratungsangebot umfasst u.a. Beratung von Eltern, Angehörigen und anderen Menschen im Umfeld der von neosalafistischer Radikalisierung betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ferner besteht die Möglichkeit von aufsuchender Beratung vor Ort oder direkt in der Beratungsstelle in Hannover. Des Weiteren bietet der Verein Aufklärung, Präventionsarbeit sowie Informations- und Bildungsangebote für verschiedene Akteure.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter dem Link:

<https://www.beraten-niedersachsen.de/>

Beratungsstelle „Radikalisierung“ – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Die Beratungsstelle „Radikalisierung“ bietet seit 2012 eine telefonische Erstanlaufstelle für Ratsuchende, die befürchten, dass sich eine Person in ihrem Umfeld islamisch radikalisiert. Diese Beratungsstelle unterstützt Betroffene aus dem gesamten Bundesgebiet. Neben der zivilen Beratung von Ratsuchenden hat die Beratungsstelle verschiedene Austauschformate innerhalb eines Netzwerkes von Bund, Ländern und Zivilgesellschaft etabliert.

Nähere Informationen finden Sie unter dem Link:

https://www.beratungsstelle-radikalisierung.de/DE/Startseite/startseite_node.html

5. Veranstaltungen

Ehrenamtsstammtisch der Hansestadt Stade

Die Hansestadt Stade lädt alle ehrenamtlich engagierten freiwilligen Helfer/innen jeden zweiten Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Austauschtreffen und gemütlichen Beisammensein ein.

Nächster Termin: 08.07.2020 von 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Café Contact, Steile Straße 21, 21682 Stade

Nähere Informationen erhalten Sie auf Nachfrage bei: Frau Rust (04141/401 515) oder Frau Wiehmann (04141/648 01)

Online-Fortbildungsreihe „GeT AKTIV“: Geflüchtete für Teilhabe in der Politik und Gesellschaft aktivieren – Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge in Niedersachsen (amfn e.V.)

amfn e.V. bietet erstmalig die kostenlose Fortbildungsreihe mit dem Titel „GeT AKTIV“ als Online-Seminare an und möchte dadurch Geflüchtete und Zugewanderte für Teilhabe in Politik und Gesellschaft gewinnen. In insgesamt acht Workshops werden interessante Themen rund um die deutsche Gesellschaft vorgestellt. Teilnehmen können Geflüchtete und zugewanderte Menschen jeden Alters, die Interesse am gesellschaftlichen und politischen Leben in Deutschland haben.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter dem Link:

<https://getaktiv.de/get-aktiv-jetzt-auch-online-moeglich/>

„Das Schönste ist, gerecht zu sein, das Beste die Gesundheit, das Angenehmste, wenn man immer erreicht, was man will.“
Sophokles

Impressum:

Landkreis Stade
Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Am Sande 2, 21682 Stade
Mail: mut@landkreis-stade.de
Tel. (04141) 12-5018
www.landkreis-stade.de/MuT

Wenn Sie den Newsletter per E-Mail erhalten bzw. nicht mehr erhalten oder Inhalte für die nächste Ausgabe vorschlagen möchten, schreiben Sie uns unter mut@landkreis-stade.de. - Wir freuen uns über Ihre Nachricht!